

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 11.10.2007
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Swieter, Benjamin

SPD-Fraktion
Bamminger, Berendine
Mecklenburg, Rico
Meinen, Regina
Meyer, Elfriede

CDU-Fraktion
Hegewald, Reinhard
Schönsee, Carmen

FDP-Fraktion
Ammersken, Heino
Bolinus, Rolf

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Renken, Bernd

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Koziolk, Stephan-Gerhard

Stimmberechtigte Sonstige Mitglieder

Brandt, Birka	Vertreter der Elternschaft
Brayer, Heike	Vertreter der Lehrerschaft d. berufsb. Schulen
Buischer, Herbert	Vertreter der Elternschaft
Geerken, Rainer	Vertreter der Arbeitnehmerverbände
Kalvelage, Arthur	Vertreter der Arbeitgeberverbände
Kaufhold, Josef	Vertreter der Lehrerschaft d. allgemeinb. Schulen

von der Verwaltung
Sprengelmeyer, Thomas
Baumann, Albert
Buß, Thomas
Lier, Robert

Protokollführung
Schoolmann, Andreas

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Schulausschusses

Zuhörer: 6

Vertreter der Presse: 2

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Swieter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Geerken bittet darum, den Tagesordnungspunkt 7 vorzuziehen und als ersten Beratungspunkt zu behandeln.

Hiergegen werden keine Einwände erhoben und die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 19.06.2007

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 19.06.2007 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Janssen weist darauf hin, dass schon Anfang des Jahres ein Antrag zur Einführung eines Schulhilfefonds gestellt wurde und möchte wissen, warum die Verwaltung diesen Antrag nicht weiter verfolgt hat.

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Schulausschusses

Herr Buß zeigt sich verwundert über diese Frage, da der Antrag schon im letzten Schulausschuss am 19.06.2007 und in der letzten Ratssitzung am 04.10.2007 behandelt wurde. Dieses Thema wird auch heute unter dem Tagesordnungspunkt 7 behandelt werden.

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 5 Eigenverantwortliche Schule
 Vorlage: 15/0456

Herr Boomgaarden, Schulleiter der Berufsbildenden Schulen I, stellt anhand einer Powerpoint – Präsentation das Modell der Eigenverantwortlichen Schule vor.

Herr Kaufhold kritisiert, dass die Schulen per Gesetz eigenverantwortlich geworden sind und dieses Modell in den einzelnen Schulen verhalten begrüßt wird. Dies insbesondere deshalb, da eine zusätzliche Arbeitsbelastung gerade auf die Schulleiter zukommt, die nicht anderweitig ausgeglichen wird.

Frau Brayer schließt sich der Auffassung von Herrn Kaufhold an und kritisiert ebenfalls die fehlende Kompensation der Mehrbelastung für die Lehrkräfte.

Herr Hegewald weist darauf hin, dass die Schulen durch die Einführung des Modells der Eigenverantwortlichen Schule mehr Eigenständigkeit und Selbstverantwortung erhalten.

Herr Mecklenburg appelliert an die Landesregierung die Ressourcen und Rahmenbedingungen anzupassen.

Herr Renken fragt nach den Auswirkungen durch die Einführung der Eigenverantwortlichen Schule auf den Schulträger.

Herr Boomgaarden weist darauf hin, dass die Schulträger mit im Schulvorstand vertreten sind und dort ein Antrags- und Rederecht haben.

Herr Buß macht deutlich, dass die Schulträger im Schulvorstand kein Stimmrecht haben.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 6 Kompetenzagentur Emden (ehemals "Schullotse")
 - Schulverweigerung -
 - DIA-Train -
 Vorlage: 15/0458

Herr Reineke und **Frau Müller – Meinders** von der Kompetenzagentur Emden stellen anhand einer Powerpoint – Präsentation die Arbeit der Kompetenzagentur Emden vor.

Herr Mecklenburg dankt der Stadt für das Projekt und die professionelle Arbeit die dort geleistet wird.

Herr Sprengelmeyer schließt sich dem an und macht deutlich, dass die Stadt Emden mit dem Konzept der integrativen und offenen Jugendsozialarbeit einen deutschlandweite Vorbildfunktion hat.

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Schulausschusses

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 7 Einrichtung eines Schulhilfefonds
 - Antrag der FDP-Fraktion vom 16.09.2007
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.09.2007
 Vorlage: 15/0459

Herr Swieter weist darauf hin, dass die Vorlage 15/0459 zusammen mit den Vorlagen 15/0341, 15/0342 und 15/0444 behandelt wird, da diese Vorlagen alle das selbe Thema behandeln.

Herr Ammersken stellt fest, in der Ratssitzung am 04.10.2007 ist die Zielsetzung für eine Hilfeleistung erfolgt. Er ist erfreut, dass alle Ratsfraktionen in dieser Sache an einem Strang ziehen und schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, in der nächsten Ratssitzung ein tragfähiges Konzept vorzustellen.

Herr Renken verdeutlicht, das Ziel der Ratsfraktionen eine Regelung noch 2007 zu beschließen, es aber noch unterschiedliche Meinungen darüber gibt, wie dieses Ziel am Besten erreicht werden kann. Er sieht noch die Notwendigkeit eines Abstimmungsprozesses zwischen den Fraktionen und der Verwaltung.

Herr Sprengelmeyer betont, dass es für die Einführung eines Schulmittelfonds verschiedene Modelle gibt. Die Verwaltung erarbeitet noch ein Konzept mit dem Ziel, den bedürftigen Schülerinnen und Schülern entsprechende Sachmittel direkt über die Schulen zur Verfügung zu stellen.

Herr Buß stellt anhand einer Powerpoint – Präsentation verschiedene Modelle vor. Er stellt fest, dass die Ratsfraktionen grundsätzlich über die Einführung eines Schulmittelfonds einig sind. Die Verwaltung schlägt vor, eine Sachmittelausgabe in den Schulen durchzuführen und aus diesem Grund das jeweilige Schulbudget zweckgebunden zu erhöhen. Ein entsprechendes Konzept wird die Verwaltung bis zur nächsten Ratssitzung erarbeiten.

Herr Koziolk schließt sich den Anträgen der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion bezüglich der Empfänger der Leistung an und regt an, eine Differenzierung bei den einzelnen Stufen vorzunehmen.

Herr Mecklenburg macht deutlich, dass die SPD-Fraktion an ihrem Antrag festhält. Seine Fraktion hat sich an den Modellen der Städte Osnabrück und Oldenburg angelehnt, da diese Modell erfolgreich laufen. Er würde aber gerne den Empfängerkreis auch auf Familien mit geringem Einkommen erweitern.

Er stellt die Frage, ob schon andere Kommunen eine Sachmittelausgabe durchführen. Seine Fraktion lehnt dieses Modell bewusst ab, da eine Stigmatisierung der Schüler in der Schule vermieden werden soll.

Frau Brandt schließt sich Herrn Mecklenburg an und kritisiert, dass aus ihrer Sicht der Empfängerkreis nicht weit genug gefasst ist. Sie regt weiterhin an, auch über einen Zuschuss zu den Schulfahrten und den Mittagessen nachzudenken.

Herr Geerken stellt fest, dass aus seiner Sicht eine Beschränkung der Leistungen auf die Jahrgänge 1,5 und 11 nicht in Frage kommt. Vielmehr müssten alle Jahrgänge einen Anspruch auf

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Schulausschusses

die Leistung haben und die Jahrgänge 1,5 und 11 eventuell einen höheren Zuschuss bekommen.

Herr Kaufhold tritt Herrn Mecklenburg bei und macht deutlich, dass sich die Eltern oft auch bei der Schulbuchausleihe nicht in die Schule trauen, aus Angst stigmatisiert zu werden.

Herr Renken schließt sich seinen Vorrednern an und befürwortet das Oldenburger Modell. Der Nachweis der Anspruchsvoraussetzungen soll durch die Vorlage von entsprechenden Belegen erfolgen und sich die Auszahlung des Zuschusses daran anschließen. Alle Fraktion seien sich einig über den Empfängerkreis, nur die Höhe des Zuschusses sei noch unklar. Er schlägt vor, allen Jahrgängen einen entsprechenden Zuschuss zu gewähren. Für die Jahrgänge 1,5 und 11 sollte dieser Zuschuss höher ausfallen, da in diesen Jahrgängen auch ein erhöhter Bedarf an Schul- und Lernmittel vorliegt.

Herr Hegewald stellt klar, dass der Zuschuss auch den Kindern zugute kommen muss und befürwortet ein entsprechendes Konzept, welches zum Schuljahresbeginn 2008/2009 umgesetzt wird.

Herr Buß antwortet auf die Frage von Herrn Mecklenburg, dass die Städte Wilhelmshaven und Delmenhorst entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung ebenfalls über die Ausgabe von Sachmitteln diskutieren.

Herr Sprengelmeyer macht deutlich, dass die Hilfe auch bei den bedürftigen Kindern ankommen muss. Er schlägt vor, den Empfängerkreis an den Empfängerkreis der Sozialermäßigung bei den Kindertagesstätten anzupassen und über die Einführung eines sogenannten „Emden-Passes“ für diesen Personenkreis nachzudenken.

Herr Mecklenburg unterstützt diese Vorschläge. Weiterhin schlägt er vor, den Zuschuss zum Mittagessen an den Ganztagschulen über das Schulbudget laufen zu lassen und dieses entsprechend zu erhöhen. Diese Abrechnungsweise wird schon mit Erfolg an der Förderschule Emden praktiziert.

Beschluss:

Die Vorlage 15/0459 wird zur Kenntnis genommen. Die Vorlagen 15/0341, 15/0342 und 15/0444 werden zurück an die Fraktionen verwiesen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Belastung von Schulen mit Schadstoffen;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 05.09.2007
Vorlage: 15/0455

Herr Bolinius erläutert den Antrag der FDP-Fraktion und würde es begrüßen, dass eine regelmäßige Messung der Schadstoffbelastung an den Schulen durchgeführt wird.

Herr Baumann macht deutlich, dass grundsätzlich bei einer vermuteten Schadstoffbelastung an einer Schule eine sofortige Messung durch das Chemische Untersuchungsamt durchgeführt wird. Mittlerweile sind Messungen in fast allen Schulen erfolgt, wobei alle Messungen unter den entsprechenden Richtwerten geblieben sind.

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Schulausschusses

Herr Kaufhold bestätigt die Aussage von Herrn Baumann, stellt aber gleichzeitig fest, dass die Schulen aber auch einen entsprechenden Verdacht an die Stadt weitergeben müssen.

Herr Renken fragt nach, ob auch Untersuchungen bezüglich der PCB – Belastung durchgeführt worden sind.

Herr Baumann antwortet, dass er bezüglich der durchgeführten Messungen noch mit Herrn Hertwig, Leiter des Chemischen Untersuchungsamt, gesprochen habe und bisher keine Verdachtsmomente auf einen PCB – Belastung vorliegen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Gesamtschule: Mehr Chancen für Kinder und für Bildung - nun auch in Emden?
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 26.09.2007
Vorlage: 15/0465

Herr Renken erläutert die Vorlage und bittet die Verwaltung um eine entsprechende Stellungnahme.

Herr Kaufhold weist darauf hin, dass schon mehrfach der Versuch unternommen wurde in Emden eine Gesamtschule einzuführen, die Versuche aber alle gescheitert sind.

Herr Sprengelmeyer macht deutlich, dass die Einführung einer Gesamtschule in Emden der politischen Willensbildung unterliegt und ein dementsprechender Ratsbeschluss vorliegen muss. Sofern dieser Wunsch besteht, ist die Entscheidung nach der Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes vorzubereiten.

Herr Mecklenburg würde eine Gesamtschule in Emden begrüßen, wenn der entsprechende Elternwille vorliegt. Er bittet die Verwaltung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Eltern über dieses Thema informiert werden können.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 10 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 11 Anfragen

Herr Hegewald fragt nach dem Stand der Küchenerweiterung an der Grundschule Grüner Weg.

Herr Buß antwortet, dass der Anbau fertiggestellt worden ist und die Kücheneinrichtung bis auf ein paar kleinere Restarbeiten eingebaut worden ist. Die neue Küche wird nach den Herbstferien in Betrieb genommen.

Herr Renken würde gerne wissen, ob die Realschule Emden eine neue Heizungsanlage bekommt, die über eine Solaranlage betrieben wird.

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Schulausschusses

Herr Baumann stellt fest, dass die Realschule keine neue Heizungsanlage bekommt. Vielmehr wird eine Solaranlage eingebaut, die eine separate Versorgung der Turnhalle mit Warmwasser und Wärme sicherstellen soll.

Aufgrund der Anfrage von Herrn Hegewald berichtet er über die zunehmenden Schäden, die durch Vandalismus an den Schulen entstehen. An einzelnen Schulen sind bereits Bewegungsmelder installiert, aber auch schnell wieder demoliert worden. Eine Lösung dieses Problems wird unter Beteiligung des FB 600 angestrebt.

Herr Hegewald bittet die Verwaltung, zu diesem Thema in einer der nächsten Sitzungen vorzutragen.

Herr Koziolk fragt nach, ob an den Schulen die Pausenzeiten verkürzt worden sind.

Herr Buß erwidert, dass der Verwaltung eine Verkürzung der Pausenzeiten nicht bekannt ist. Im übrigen können die Schulzeiten frei gestaltet werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.